

# notabene

Kundenzeitschrift KNF Neuberger AG

**ONE KNF****4 ONE KNF**

Vier Product Center von KNF in vier Ländern

**8 ETH-FORSCHUNGSPROJEKT «SMART SLAB»**

Die weltweit erste Decke mit 3D-Sanddruck-Schalung

**14 JUBELNDE JUBILARE**

10 bis 25 Jahre: Fünf Mitarbeiter feiern ihr Jubiläum bei KNF Neuberger AG



## LIEBE LESERIN LIEBER LESER

Mit einem engmaschigen, globalen Netzwerk an Mitarbeitenden möchte die KNF Gruppe allen Kunden einen herausragenden Service bieten – und das gemäss unserem Motto **ONE KNF** auf allen Ebenen und in allen Ländern der Welt. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen unsere ONE KNF Welt näherbringen und stellen Ihnen auf den Seiten 4 bis 7 unsere KNF Lieferwerke sowie unsere neuen Produkte vor (Seite 12 und 13).

Zur zielgerichteten Optimierung unseres Service-Managements hat die KNF Gruppe Ende 2016 eine **Digitalisierungsstrategie** beschlossen und 2017 mit der Umsetzung begonnen. Wir möchten unsere Kunden und Mitarbeitenden von den Chancen der Digitalisierung profitieren lassen und kundenorientierte Prozesse noch schneller, transparenter und individueller gestalten. Gleichzeitig betrachten wir es als spannende Herausforderung, durch die Digitalisierung des Arbeitsumfeldes unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern.

Ein wichtiger Schritt war die zeitgleiche Einführung von Microsoft Office 365 in allen KNF Standorten Anfang des Jahres. Mehr darüber erfahren Sie auf der Seite 11. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen können sich nun noch schneller und einfacher miteinander verbinden und kundenorientierte Lösungen erarbeiten.

Für uns ist Digitalisierung deutlich mehr als eine reine IT-Angelegenheit. Sie steht für Offenheit, Transparenz und Agilität – intern genauso wie bei der Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern.

Auch am **Standort Balterswil** ergaben sich grosse Veränderungen. Unter anderem führen seit August 2017 meine Kollegen aus den Bereichen Vertrieb (Rainer Grote), Technik (Alexander Volk) und Finanzen (Marc Koller) die Firma. In Abstimmung mit mir als Verwaltungsratspräsident und Mitglied im KNF Group Board führen und entwickeln wir das Unternehmen weiter.

Wir sind stolz, dass wir unseren Weg in die Digitalisierung mit dem besten Umsatz in der Geschichte der KNF Neuberger AG und der KNF Gruppe weltweit im Rücken starten können, und freuen uns auf das **Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen** der KNF Neuberger AG, das wir 2019 gemeinsam mit Ihnen begehen wollen.

Das **notabene** erhalten Sie in dieser Form zum letzten Mal. Mehr dazu verraten wir Ihnen 2019. Wir wünschen Ihnen spannende Unterhaltung und bedanken uns ganz herzlich für Ihre Lesetreue!

Alexander Heizler  
Verwaltungsratspräsident KNF Neuberger AG

## DIE GESCHÄFTSLEITUNG DER KNF NEUBERGER AG, BALTERSWIL



Im August 2017 hat sich unsere Geschäftsleitung neu konstituiert. Sie besteht aus Rainer Grote, Leiter Vertrieb & Marketing, Alexander Heizler, Verwaltungsratspräsident, Alexander Volk, Leiter Technik und Produktion, und Marc Koller, Leiter Finanzen und Administration.



### ALEXANDER VOLK: 10 JAHRE KNF

Alexander Volk, unser technischer Leiter, feierte im Oktober 2017 sein Zehnjähriges. Allerdings nicht bei uns in der Schweiz, sondern «global» gesehen. Denn seine ersten KNF Jahre war Alexander bei KNF Neuberger GmbH Freiburg in Deutschland tätig, bevor er einige Monate bei KNF China wirkte und dann am 1. Oktober 2015 zu uns in die Schweiz kam. Seit Anfang 2016 ist er Mitglied der Geschäftsleitung von KNF Neuberger AG.

In Alexanders Arbeitswelt dreht sich alles um die Technik. Zu seinen Hauptaufgaben gehören Projektleitung, Prozessbegleitung und -optimierung sowie Trouble Shooting. Dafür ist unser Kollege wie geschaffen: Die «Troubles» mögen noch so gross sein, Alexander bekommt sie mit seiner sachlichen, ruhigen und überlegten Art und seiner äusserst strukturierten Arbeitsweise immer und meist auch sehr rasch in den Griff. Ausserdem schätzen wir an ihm seine Kompetenz, Hilfsbereitschaft und Affinität zur IT und Technik. Eine grosse Stärke von Alexander ist seine zielorientierte Arbeitsweise. So gelingt es ihm zum Beispiel regelmässig, den Fokus neu zu setzen, wenn eine Diskussion nicht oder nicht mehr zielführend ist. Und dies auf eine bewundernswert objektive, nicht wertende Weise. Alexander wohnt zusammen mit seiner Partnerin, die diesen Herbst seine Frau wird, am Bodensee, in Horn auf der Höri. In seiner Freizeit hält er sich am liebsten im Freien auf oder ist mit seinem «Bulli» – seinem doch leicht angejahrten VW-Bus – auf Achse.

Lieber Alexander  
Wir sind glücklich, dass du nach Deutschland und China bei uns Station gemacht hast und geblieben bist. Und wir hoffen, dass es dich nicht mehr in die KNF Welt hinauszieht und du bei uns auch all deine nächsten Jubiläen feiern wirst. Du bist eine Bereicherung für KNF Schweiz, sowohl beruflich als auch persönlich. Vielen Dank für alles und auf viele, viele weitere Jahre!

Marc Koller, Leiter Finanzen und Administration KNF Neuberger AG und Mitglied der Geschäftsleitung

## Ein Patenkind aus Uganda für die Schweizer KNF «Stifte»

Wir Lehrlinge der KNF Neuberger AG haben ein Patenkind in Uganda bekommen – cool!

Unsere Geschäftsleitung hat entschieden, ab diesem Jahr die Hilfsorganisation «Vision für Afrika» zu unterstützen, welche persönliche Patenschaften ermöglicht. Die monatliche Spende wird für unser vierjähriges Patenkind Richard Jonathan verwendet, damit er in die Schule gehen kann. Eine gute Schulbildung soll ihm optimale Voraussetzungen für eine gute Zukunft geben.



Richard Jonathan Ddibya, 4 Jahre alt, ist seit Frühling 2018 das Patenkind der KNF Auszubildenden.

Richard Jonathan Ddibya wurde am 2. Juni 2014 geboren. Er ist das zweitjüngste von fünf Kindern.

Um die Familie zu versorgen, bauen Jonathans Eltern Feldfrüchte an. Zusätzlich arbeitet der Vater gelegentlich als Taxifahrer. Das unregelmässige Einkommen der Familie reicht jedoch nicht aus, um die Bildungsgebühren für alle Kinder zu bezahlen. Daher haben die Eltern bei der «Vision für Afrika»

um Unterstützung gebeten und dank uns eine Zusage erhalten. Aktuell besucht der Kleine den Kindergarten – die Nursery School – der School for Winners.

Wir freuen uns auf weitere News aus Uganda und werden wieder einmal über unser Patenkind berichten.

Jelena Pavlovic, Kauffrau im 3. Ausbildungsjahr; Shirin Spring, Kauffrau im 2. Ausbildungsjahr



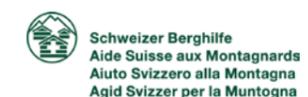
## Weihnachtsspende 2017 von KNF ging an den Verein Stärnechind

2017 haben wir mit unserer traditionellen Weihnachtsspende [www.staerneckind.ch](http://www.staerneckind.ch) unterstützt. Die Mitglieder dieses Vereins nähen und stricken ehrenamtlich für fehl- und stillgeborene Babys winzige Kleidchen, die kostenlos an Spitäler abgegeben werden. So wird den Eltern ermöglicht, ihre Kinder einzukleiden und sie so würdig zu verabschieden. Ausserdem bekommen die trauernden Eltern eine Erinnerungsbox mit einer zweiteiligen Herzkette aus Ton (ein Herz kann dem Kind auf seine letzte Reise mitgegeben werden), einen Federengel mit einer zusätzlichen Feder für das Kind, ein Eulenpaar/Schmetterlingspaar und ein Windlicht. Die Erinnerungsbox dient den Eltern zur Aufbewahrung persönlicher Gegenstände, die sie mit der kurzen, aber wertvollen Zeit mit ihrem Kind in Verbindung bringen können.



## Weihnachtsspende 2018 von KNF geht an die Schweizer Berghilfe

Anstelle von Weihnachtsgeschenken für unsere Kunden überweisen wir auch in diesem Jahr eine vorweihnachtliche Spende an eine wohltätige Organisation. Diesmal ist es die Schweizer Berghilfe, welche Projekte unterstützt, die Arbeitsplätze und Wertschöpfung im Berggebiet schaffen. Der lange, heisse Sommer war für viele von uns ein wahrer Traum, doch der Landwirtschaft hat er grosse Probleme bereitet. Dies auch in Bergregionen und bei Bergbauern, die ohnehin gegen allerlei Widrigkeiten zu kämpfen haben. Aus diesem Grund möchten wir dazu beitragen, Not zu lindern, und über die [www.berghilfe.ch](http://www.berghilfe.ch) unsere Solidarität mit den Menschen in den Schweizer Bergen bekunden.



## KNF NEUBERGER GMBH, DEUTSCHLAND: WO ALLES BEGANN

In Freiburg (D) fing alles an. Hier wurde 1946 der Grundstein für die heutige KNF Gruppe gelegt.



Hochwertige Membrantechnologie für Gase, entwickelt und produziert am KNF Standort Munzingen bei Freiburg.

4

Das innovative Unternehmen setzte schon bald Massstäbe in der Entwicklung neuer Pumpen und konzentrierte sich ab 1962 ganz auf die Membrantechnik. Denn diese arbeitet ölfrei und hat so gegenüber anderen Pumpentechniken den Vorteil, dass Medien völlig unverfälscht bleiben. Das eröffnet vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Erste Entwicklungen des Product Centers am Standort in Freiburg waren Vakuumpumpen fürs Labor sowie korrosionsbeständige Gaspumpen, die in der Chemie, der Verfahrenstechnik und insbesondere im Labor neue Anwendungen erschlossen.

Um die Vorteile der Membrantechnik zur Förderung nicht nur von Gasen, sondern auch von Flüssigkeiten nutzbar zu machen, wurde KNF Flodos in Sursee (CH) gegründet. Und da Micro-Gaspumpen andere Anforderungen an Entwicklung, Fertigung und Montage stellen als Gaspumpen normaler Grösse, entstand KNF Micro in Reiden (CH).

Am deutschen Standort konzentriert man sich auf die Entwicklung, Fertigung, Montage und Vermarktung von Gaspumpen und Systemen für die Märkte OEM, Prozess und Labor. 220 Mitarbeitende bringen ihre Ideen und ihr geballtes Fachwissen ein, um die «Quality made by KNF in Germany» hochzuhalten. Entsprechend

spezialisiert ist die Produktentwicklung. Um die besonderen Belange der Neuentwicklung von Gas-Membranpumpen kümmert sich ein eigenes Team. Ein weiteres Team betreut die Serienprodukte und deren Anpassung an die spezifischen Anforderungen der Kunden. Mit Hilfe des KNF Baukastensystems, welches zahlreiche Optionen für Antrieb, Werkstoff und Verschaltung bietet, kann jedes Serienmodell kosten- und zeitsparend modifiziert werden. Im dritten Bereich, der Produktqualifizierung, erfolgt die umfangreiche Qualifizierung der Gaspumpen.

Alle komplexen und anspruchsvollen Komponenten werden selbst gefertigt. Auch die Montage ist hochflexibel. Das Spektrum reicht von der Einzelplatzmontage über die Inselfertigung für mittelgrosse Serien bis hin zur Transferstrasse für mehrere tausend Einheiten. Pro Jahr werden durchschnittlich 91.000 Gaspumpen gefertigt.

Die erfolgreiche Unternehmensentwicklung hat sich in Freiburg auch architektonisch niedergeschlagen. Über die Jahre hinweg sind Fertigung, Lager und Verwaltung immer wieder den gewachsenen Bedürfnissen angepasst worden. Aktuell steht erneut eine Erweiterung des Firmengebäudes an.



### FACTS & FIGURES

**Standort:** Freiburg (D)

**Funktion innerhalb KNF:** KNF Neuberger GmbH ist für die Entwicklung, Konstruktion und Produktion von Gaspumpen und Systemen für den Weltmarkt zuständig. Das Sales Center in Freiburg gewährleistet deutschlandweit den Vertrieb für Gas-, Micro- und Flüssigkeitspumpen.

**Gründungsjahr:** 1946

**Anzahl Mitarbeitende:** 220

**Jährliche Produktion:** 91 000 Pumpen

[www.knf.de](http://www.knf.de)

## KNF MICRO AG, SCHWEIZ: KLARE FOKUSSIERUNG AUF MICRO-MEMBRAN-TECHNOLOGIE

In Reiden konzentrieren sich über 50 Mitarbeitende auf die Entwicklung, Fertigung und Montage von Micro-Gasmembranpumpen.



5

1946 in Freiburg im Breisgau gegründet, begann KNF 1962 Membranpumpen zu entwickeln, herzustellen und zu vertreiben. 2012 wurden Entwicklung und Produktion der Micro-Gaspumpen in die Schweiz nach Reiden verlagert, womit eine klare Fokussierung auf die Micro-Membran-Technologie sowie eine solide Basis für deren Ausbau und Weiterentwicklung geschaffen wurden.

Die Micro-Gasmembranpumpen aus Reiden werden vorwiegend im OEM-Bereich eingesetzt. Hierzu verwendet KNF ein ausgeklügeltes Baukastensystem, mit dem die Pumpenkonstruktion schnell, effizient und kostengünstig angepasst werden kann.

Durch die Verbindung unseres Pumpen-Know-hows mit der Expertise des Kunden ist das Product Center in der Lage, jede Pumpe präzise auf die spezifischen Erfordernisse der Anwendung zu optimieren.

KNF Micro AG – das dynamische und innovative Unternehmen ist auf Micro-Gaspumpen spezialisiert und produziert mit starker Kundenorientierung Produkte höchster Qualität.

Für die vorwiegend internationale Kundschaft produziert KNF Micro AG von Losgrösse 1 bis über 1000 Stück. Pro Jahr werden so mehrere 100 000 Micro-Gaspumpen hergestellt und in die ganze Welt geliefert.

Die kundenspezifischen Micro-Gaspumpen und -systeme kommen in zahlreichen anspruchsvollen Anwendungen zum Einsatz, angefangen bei der Medizintechnik über die Umwelttechnik und -analytik bis hin zu Druckmaschinen und zur Lebensmittelindustrie. Wo auch immer unsere Kunden uns brauchen, KNF ist weltweit präsent und kümmert sich engagiert um die kundenspezifischen Anforderungen und Problemlösungen.

KNF Micro AG – das dynamische und innovative Unternehmen ist auf Micro-Gaspumpen spezialisiert und produziert mit starker Kundenorientierung Produkte höchster Qualität.



### FACTS & FIGURES

**Standort:** Reiden LU (CH)

**Funktion innerhalb KNF:** KNF Micro AG ist für die Entwicklung, Konstruktion und Produktion von Micro-Gasmembranpumpen für den Weltmarkt zuständig. Vom Product Center in Reiden aus wird weltweit der Vertrieb für Micro-Gasmembranpumpen gewährleistet.

**Gründungsjahr:** 2012

**Anzahl Mitarbeitende:** 50

**Jährliche Produktion:** 250 000 Pumpen

[www.knf-micro.ch](http://www.knf-micro.ch)

## KNF NEUBERGER SAS, FRANKREICH: FEIERT 2018 IHR 50-JÄHRIGES BESTEHEN

KNF Neuberger SAS, das sind 50 Jahre Entwicklung mit Tausenden von spezifischen OEM-Lösungen für die Geräte und Anlagen unserer Partner. KNF France, das sind auch 50 Jahre Betreuung und Optimierung der Laboranwendungen unserer Kunden.

Das Abenteuer startet im Jahr 1968 mit der Gründung der ersten Vertriebsniederlassung der deutschen Gruppe KNF Neuberger GmbH im französischen Saint-Louis im Département Haut-Rhin in der Region Grand Est. Die Verkaufsstelle beschäftigt zu jener Zeit rund zehn Angestellte.

1973 erfolgt der Umzug in die wenige Kilometer entfernte Gemeinde Village-Neuf, in der das Unternehmen ein Grundstück erworben hat. Dort errichtet sie ihr Produktionsgebäude für Membranpumpen.

Seit den 1990er Jahren entwickelt sich KNF France stetig weiter und investiert laufend in die Produktionsanlagen. So konnte 2016 etwa ein neues Gebäude für die Entwicklungsingenieure und Verkaufsteams errichtet werden.

### EIN UMFASSENDES PRODUKT-SORTIMENT

Heute bietet das Unternehmen ein umfassendes Produktsortiment für die Laborausstattung und weitere spezifische Bedürfnisse an: Vakuumpumpen, chemiefeste Pumpen, Vakuumgruppen, Flüssigkeitsförderpumpen, Flüssigkeitsdosierpumpen, Rotationsverdampfer sowie Zubehör wie Filter, Druckhalteventile, Pulsationsdämpfer oder kombinierte Manometerventile, und zwar sowohl für Gase als auch für Flüssigkeiten – ob neutral, ätzend oder heiss.

Ebenfalls zum Angebot gehört eine breite Palette von OEM-Pumpen für alle Anforderungen: Membran-Gaspumpen, Micro-Gasförderpumpen, Pendelkolben-Gaspumpen und Membran-Flüssigkeitspumpen sowie Membran-Magnet-Flüssigkeitspumpen und natürlich auch Membran-Flüssigkeitsdosierpumpen.

### KNF SPEZIALISTEN FÜR FRANKREICH UND DEN MAGHREB

Die 65 Mitarbeitenden der Niederlassung Village-Neuf haben sich ganz dem Kernziel von KNF verschrieben: dem innovativen Wandel. Im Vordergrund steht das Ziel, dem Kunden perfekt auf seine verschiedenen Anwendungen abgestimmte Lösungen anzubieten. Die Sales- und Techniker-Teams von KNF France sind die besten Ansprechpartner für Projektteams in Frankreich und den Maghreb-Staaten, wenn es um die Entwicklung spezifischer in Geräte und Anlagen eingebundener Lösungen geht.

### AUFGABENBEREICHE VON KNF FRANCE

- Herstellung von KNF Brushless- und Motor-Statoren (SPM, M37) 120 000 Stück/Jahr
- Herstellung eines Teils des Standard- und Projektsortiments von KNF im Gasbereich 65 000 Stück/Jahr
- Vertrieb sämtlicher KNF Produkte auf dem französischen Markt und den Märkten der Maghreb-Länder



### ZAHLEN & FAKTEN

- Standort:** Village-Neuf (F)
- Funktion innerhalb KNF:** Produktionscenter für einige Gas-Membranpumpen und Motoren
- Gründungsjahr:** 1968
- Anzahl Mitarbeitende:** 65
- Jährliche Produktion:** 65 000

[www.knf.fr](http://www.knf.fr)



## KNF FLODOS AG, SCHWEIZ: WELTWEIT FÜHREND FÜR MEMBRAN-FLÜSSIGKEITSPUMPEN



KNF Flodos AG ist der Experte für Flüssigkeitspumpen der KNF Unternehmensgruppe.

Seit der Gründung im Jahr 1987 entwickelt und produziert KNF Flodos AG innovative, qualitativ hochwertige Nischenprodukte für den internationalen Markt, welche die zwölf KNF Verkaufsgesellschaften der KNF Gruppe exklusiv vertreiben. Viele Jahre Entwicklungsarbeit haben Flodos zum weltweit führenden Lieferanten von Membran-Flüssigkeitspumpen gemacht. Besonders erfolgreich ist das Product Center in der Medizinal- und Analyse-Technik, in der Inkjet-Industrie und in weiteren Hightech-Märkten.

### IDEENREICHTUM, EINE PRISE VERRÜCKTHEIT UND EINE AUSGEZEICHNETE TECHNOLOGISCHE BASIS

«Schweizer Qualität bedeutet für mich Präzision, Einsatz, Leidenschaft und den Ehrgeiz, auch bereits gute Produkte weiterzuentwickeln und für unsere Kunden zu optimieren. Dazu kommen Zuverlässigkeit, Eigenverantwortung und der Wille, etwas zu bewegen. Und die Begeisterung aller am Produkt beteiligten Personen: Das ergibt die Schweizer Qualität von KNF», erläutert Reto Bircher, Entwicklungsingenieur und Teamleiter bei KNF Flodos. Diese Begeisterung an der Arbeit, am Produkt und seiner laufenden Optimierung wird bei Flodos gefordert, gefördert und vorgelebt. Für Bircher ist sie extrem wichtig und wohl eines der Erfolgsgeheimnisse der KNF als Qualitäts- und Technologieführer.

Flodos forscht im Team, weil mehrere Köpfe mehr leisten und man sich gegenseitig weiterbringt. Am Anfang aller Neuentwicklungen und im Zentrum der Entwicklungsprozesse stehen die Wünsche und Anforderungen der KNF Kunden. Reto Bircher: «Ich liebe es, das scheinbar Unmögliche zu realisieren; Probleme in Lösungen zu transformieren, die allen einen markanten Mehrwert bieten. Besonders zufrieden bin ich am Feierabend, wenn ich zum Beispiel eine Lösung entwickelt habe, die für unseren Kunden optimal und für KNF gewinnbringend ist: eine Win-win-Lösung also.»

### MEILENSTEINE IN DER GESCHICHTE DER KNF FLODOS

- 1988:** Aufnahme der Produktion in St. Erhard bei Sursee LU mit nur 5 Mitarbeitenden
- 1996:** Mit rund 30 Mitarbeitenden Bezug des ersten eigenen Geschäftsgebäudes in Sursee
- 2004:** Grundsteinlegung Neubau; das anhaltende Wachstum verlangt nach zusätzlicher Produktions- und Arbeitsfläche. Flodos hat nun 65 Mitarbeitende.
- 2007:** Mit der FMM 20 kommt die erste magnetbetriebene Membranpumpe von KNF auf den Markt.
- 2008:** In der dritten Erweiterungsphase entstehen grosszügige, lichtdurchflutete Büroräume, die moderne, attraktive Arbeitsplätze bieten. 107 Mitarbeitende sind in der KNF Flodos tätig.

- 2013:** Markteinführung der NF 2.35: Die Membran-Druckpumpe mit 16 bar ist weltweit die kleinste.
- 2015:** Die Abteilung Forschung & Entwicklung bezieht ein neues Gebäude mit über 1000 m<sup>2</sup>.
- 2018:** Zwei eigens entwickelte Flüssigkeitspumpen der KNF Flodos waren an Bord des unbemannten Versorgungsraumschiffs HTV-7, das am 23.09.2018 in Japan ins All startete und drei Tage später an der internationalen Raumstation (ISS) andockte.



### ZAHLEN & FAKTEN

- Standort:** Sursee LU (CH)
- Funktion innerhalb KNF:** Product Center für Flüssigkeitspumpen
- Gründungsjahr:** 1987
- Anzahl Mitarbeitende:** 200
- Jährliche Produktion:** 523 000 Einheiten

[www.knf-flodos.ch](http://www.knf-flodos.ch)

# FORSCHUNGSPROJEKT DER ETH ZÜRICH: «SMART SLAB» – DIE WELTWEIT ERSTE DECKE MIT 3D-SANDDRUCK-SCHALUNG

Forschende der ETH Zürich fabrizierten für das Innovationsgebäude DFAB HOUSE in Dübendorf bei Zürich eine 80 m<sup>2</sup> grosse Leichtbau-Geschossdecke aus Beton. Weltweit ist «Smart Slab» das erste Architekturprojekt im Realmasstab, für dessen Schalung 3D-Sanddruck eingesetzt wurde. Mit dabei: zwei Pumpen von KNF, verbaut in den 3D-Sanddrucker der Voxeljet AG, Friedberg (D).

An den dünnsten Stellen gerade einmal 20 Millimeter dick, dekorativ gerippt und noch nicht mal halb so schwer wie eine konventionelle Betondecke: Bei «Smart Slab» («intelligente Decke») ist der Name Programm. Die Decke kombiniert die bautechnischen Stärken von Beton mit den flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten des 3D-Drucks. Entwickelt wurde Smart Slab an der ETH Zürich unter der Leitung von Benjamin Dillenburger, Assistenzprofessor für digitale Bautechnologien. Smart Slab ist eines der Kernelemente der Wohneinheit DFAB House (siehe S.10) und wurde im Sommer 2018 im Forschungs- und Innovationsgebäude NEST der Empa und Eawag in Dübendorf montiert. Die 80m<sup>2</sup> grosse und 15 Tonnen

schwere Decke setzt sich aus insgesamt elf Betonsegmenten zusammen und verbindet das Untergeschoss mit dem darüberliegenden zweistöckigen Holzbau.

## NUR SO VIEL BETON WIE NÖTIG

Beim Projekt Smart Slab fertigten die Forschenden nicht die Bauelemente selbst mit 3D-Druck, sondern deren Schalung – also die Negativform. Sie arbeiteten dafür mit einem grossformatigen 3D-Sanddrucker; die Schalungselemente sind somit eine Art künstlicher Sandstein. Die Produktion der Schalung ist der arbeitsintensivste Schritt im Betonbau, insbesondere bei nicht standardisierten Bauteilen. Während Massivdecken einen hohen Materialverbrauch haben und somit eine

schlechte CO<sub>2</sub>-Bilanz aufweisen, kann mit digitalen Fertigungsmethoden die nötige Stabilität mit massiv weniger Material erreicht werden.

## NEU ENTWICKELTE SOFTWARE KOORDINIERT PARAMETER

Für die Fabrikation der Schalungselemente entwickelte Dillenburgers Forschungsgruppe eigens eine neue Planungssoftware, die sicherstellt, dass an jedem Punkt nur exakt so viel Beton eingesetzt ist, wie strukturell nötig ist. «Wir haben die Decke nicht gezeichnet, sondern programmiert», sagt Mania Aghaei Meibodi, Senior Researcher und Projektleiterin Smart Slab. «Mit analoger Planung wäre es niemals möglich gewesen, all diese Aspekte aufeinander abzustimmen, erst recht nicht in dieser Präzision.»

## AUF KNOPFD RUCK IN DIE PRODUKTION

Nach Abschluss der Computerplanungen kamen die Industriepartner von Smart Slab zu ihrem Einsatz. Einer produzierte die hochauflösenden 3D-Sanddruckschalungen, ein anderer fertigte die Holzschalung mittels CNC-Lasercutter. Sie gibt der oberen Seite der Smart-Slab-Decke die Form und sieht gleichzeitig Hohlräume vor, was Material und Gewicht reduziert sowie Platz für elektrische Leitungen schafft. Anschliessend kamen die beiden Schalungstypen bei der dritten Partnerfirma für die Betonierung zusammen. Diese spritzte erst den faserverstärkten Beton in die Sanddruckschalungen, um die fein gerippte Oberfläche der unteren Betonschale herzustellen, und goss dann die Holzschalung aus.



## STARK DANK VORSPANNUNG

Nach zweiwöchiger Aushärtung waren die elf einzelnen Betonsegmente bereit für den Transport zum DFAB House. Dank der präzisen Planung und Vorfertigung reduzierte sich die Zeit auf der Baustelle auf ein Minimum. «Zu sehen, wie nahtlos sich unsere Elemente auf der Baustelle aneinander und an die bereits bestehenden Bestandteile des DFAB House fügten, war überwältigend», sagt Dillenburger. «Dies verdanken wir auch der grossartigen interdisziplinären Zusammenarbeit mit unseren Partnern. Die minutiöse Arbeit, die wir in die Planung investiert haben, hat sich voll auszahlt.»

ETH Zürich, Isabelle Herold: [www.ethz.ch/de](http://www.ethz.ch/de)

## BETEILIGTE PARTNER AN SMART SLAB

### Forschungsgruppen der ETH

Zürich: Professur für Digitale Bautechnologien, Benjamin Dillenburger (Lead); Professur für Baustoffe, Robert Flatt; Professur für Tragwerksentwurf, Joseph Schwartz

Industriepartner: Bürgin Creations; Frutiger AG; voxeljet AG; Georg Ackermann GmbH; Stahlton AG; Christenguss AG; Fischer Rista AG; Rudolf Glauser AG; Gom International AG

## DIESE KNF PUMPEN HAT VOXELJET AG IN IHREM 3D-SANDDRUCKER VERBAUT:

### MEMBRAN-FLÜSSIGKEITSPUMPE NF 60 KT DC IP65

Die NF 60 KT DC ist eine Membran-Flüssigkeitspumpe mit Gleichstrommotor und hoher chemischer Resistenz. Im 3D-Sanddrucker führt sie den Kaltbinder zu.

### FLÜSSIGKEITSPUMPE NF 300 KT DC IP65

Die Flüssigkeitspumpen der Typenreihe NF 300 fördern bei beliebiger Einbaulage bis zu 3 l/min pro Kopf, und das gegen Drücke von bis zu 10mWS. Im 3D-Sanddrucker entsorgt sie das überschüssige Rohmaterial.



## DFAB HOUSE

DFAB HOUSE ist ein als Gemeinschaftsprojekt entstandener Forschungs- und Bau des Schweizerischen Nationalen Forschungsschwerpunktes (NFS) Digitale Fabrikation auf dem NEST-Gebäude der Empa und Eawag. Im Rahmen des real-massstäblichen Bauprojektes kommen Forschende von acht Lehrstühlen der ETH Zürich mit Branchenexperten und Planungsfachleuten auf einzigartige Weise zusammen, um gemeinsam zu erforschen und zu testen, wie die digitale Fabrikation die Art und Weise, wie wir entwerfen und bauen, verändern kann.

Im Rahmen von DFAB HOUSE werden fünf digitale Bauprozesse und ein neuartiges Fassadensystem erstmals aus der Forschung in die architektonische Anwendung überführt:

- In situ Fabricator: ein vielseitig einsetzbarer, autonomer Roboter zur Vor-Ort-Fertigung von Bauelementen
- Mesh Mould: ein schalungsfreier, robotischer Prozess zur Herstellung von stahlverstärkten Betonstrukturen
- Smart Dynamic Casting: ein automatisiertes Gleitschalungsverfahren für den Betonbau
- Smart Slab: funktional integrierte Deckenelemente, die mit 3D-gedruckter Schalung hergestellt werden
- Spatial Timber Assemblies: ein von Robotern fabrizierter Holzbau
- Transluzente Leichtbaufassade: lichtdurchlässiges Fassadensystem basierend auf einem Membransystem und Aerogel-Granulat

Die Kombination dieser neuartigen Bauprozesse in einem Bauwerk ermöglicht es, die Gesamtplanung und den Bauprozess zu überdenken und die Vorteile der digitalen Kette von Gestaltung, Planung und Fabrikation auszunutzen: Gestaltungsflexibilität, sparsamer Materialeinsatz, Zeit- und Kosteneffizienz sowie eine verbesserte Qualitätskontrolle.

[www.dfabhouse.ch](http://www.dfabhouse.ch)



## PROJEKT BETEILIGTE DFAB HOUSE

### FORSCHUNG

ETH Zürich / NFS Digitale Fabrikation

#### Leitende Forschende:

Prof. Matthias Kohler,  
Prof. Fabio Gramazio, Gramazio Kohler Research, ETH Zürich  
Prof. Dr. Benjamin Dillenburger, Digital Building Technologies Group, ETH Zürich  
Prof. Dr. Jonas Buchli, Agile & Dexterous Robotics Lab, ETH Zürich  
Prof. Dr. Robert Flatt, Professur für Physikalische Chemie von Baumaterialien, ETH Zürich  
Prof. Dr. Joseph Schwartz, Professur für Tragwerksentwurf, ETH Zürich  
Prof. Dr. Walter Kaufmann, Professur für Baustatik und Konstruktion – Massiv- und Brückenbau, ETH Zürich  
Prof. Dr. Guillaume Habert, Professur für Nachhaltiges Bauen, ETH Zürich

### ARCHITEKTUR UND PLANUNG

#### Konzept:

Prof. Matthias Kohler, Konrad Graser

#### Design und Projektmanagement:

Konrad Graser (Leitung), Marco Baur, Sarah Schneider

#### Beitragende:

Arash Adel, Prof. Dr. Benjamin Dillenburger, Dr. Kathrin Dörfler, Rena Giesecke, Prof. Fabio Gramazio, Dr. Norman Hack, Matthias Helmreich, Andrei Jipa, Prof. Matthias Kohler, Dr. Ena Lloret-Fritschi, Dr. Mania Aghaei Meibodi, Fabio Scotto, Demetris Shammias, Andreas Thoma

#### Generalplaner:

ERNE AG Holzbau

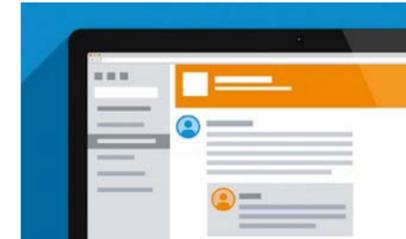
#### Bauherrschaft:

Empa

## EINBLICK

# OFFICE 365 – DIGITAL WORKPLACE FÜR ALLE KNF MITARBEITENDEN

Mit der Einführung von Office 365 haben wir eine digitale Plattform für KNF geschaffen, um unsere weltweite Zusammenarbeit effizienter und transparenter zu gestalten. Wir können viel schneller agieren und auch im digitalen Zeitalter führend in Technologie und Kundenorientierung sein.

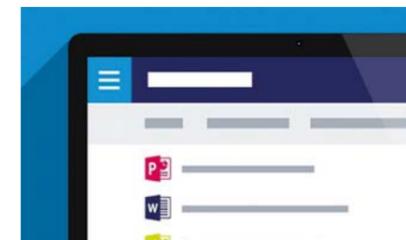
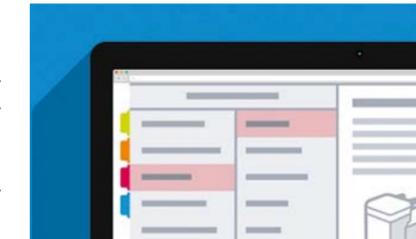


### ONENOTE

Ist ein digitales Notizbuch. Der Vorteil: Alle Berechtigten können die Notizen einsehen und bearbeiten. Zum Beispiel können sich hier alle Verantwortlichen nach Telefonkonferenzen mit Kunden über die Besprechungsergebnisse informieren.

### YAMMER

Vernetzt weltweit alle KNF Mitarbeitenden. Wir können transparent kommunizieren sowie Erfahrungen und Wissen teilen. Wir folgen einzelnen Themengruppen und tauschen uns u.a. über Trends, Kundenanforderungen, Kundenfeedback und neue Lösungen aus.



### TEAMS

Ist der zentrale Ort für die Projekt- und Teamarbeit und das Meeting-Management. Alle Dateien zum Projekt werden in Teams abgelegt und auch die Projektkommunikation findet hier statt. Wir sind damit viel agiler.



### DELVE

Mit Delve sieht man, wer an welchen Themen oder Dokumenten arbeitet, und alle können ihre Ansprechperson finden. Egal, mit welchem Anliegen Kunden zu uns kommen – wir sind sicher, dass wir die entsprechende Expertise schnell bei KNF ausfindig machen.



### ONEDRIVE

Ist ein zentraler Speicherort für Dateien, die mit Kollegen, Kunden oder externen Mitarbeitenden geteilt oder bearbeitet werden. Auch unsere Auftraggebenden schätzen diesen unkomplizierten Dateiaustausch.



### SKYPE FOR BUSINESS

Sorgt für die schnelle Verständigung per Chat-Nachricht, Audio- und Videoanruf sowie Online-Besprechung. Hier können wir uns ganz einfach untereinander und mit unseren Kunden zu einem Online-Meeting treffen und dabei auch Materialien einblenden.

Steffi Gröscho, Projektleiterin KNF Office 365



Wer hätte gedacht, dass unsere N950 50KNDCB, Baujahr 2012, einmal in einem Stratosphärenballon der NASA in 36 000 Metern Höhe über der Erde ihren Dienst verrichten würde? Die Pumpe funktioniert perfekt – auch in sehr rauen Umgebungen. Unser Kunde

bestellte nach der Landung des Ballons in der Westantarktis gleich weitere Pumpen. Die von seiner Forschungsmission gesandten Bilder landeten in Yammer.

Das sind Höchstleistungen, die uns immer wieder mit Stolz erfüllen und motivieren, noch besser zu werden.



GEFÄHRT MIR NICHT MEHR ANTWORTEN TEILEN ÜBERSETZEN



# NEUHEITEN BEI DEN FÖRDERPUMPEN: WARTUNGSFREI, ROBUST UND ABSOLUT DICHT

Mit den Membran-Förderpumpen FF12 und FF20 bringt KNF abermals zwei Neuheiten auf den Markt. Die zwei neuen Membran-Förderpumpen FF12 und FF20 fördern bis zu 250 ml/min und 3,5 bar.

## DIE VORTEILE DER MEMBRAN-FÖRDERPUMPEN FF12 UND FF20 SIND IHR NUTZEN!

- Modulares Plattformdesign
- Einfache Regelbarkeit der Förderleistung
- Montagefuss mit Klickmechanismus
- Absolute Dichtheit auch bei volatilen Medien
- Selbstansaugend und trockenlaufsicher
- Saubere und schonende Förderung empfindlicher Medien
- Beständige Materialien zum Fördern aggressiver Medien
- Langlebig und wartungsfrei

### UND:

- Sehr gute Rücklaufdichtigkeit dank neuem Ventildesign, Rückschlagventile sind nicht mehr nötig
- Äusserst minimale Fertigungstoleranzen von Pumpe zu Pumpe ergeben sehr kleine Leistungsunterschiede der Pumpen
- Frei von Leckage durch lasergeschweisste Teile
- Befestigungsclip für einfache Pumpenmontage

Fordern Sie Ihre Probepumpe an und testen Sie sie unter realen Bedingungen.

### EINSATZGEBIETE:

- Medizinaltechnik
- Labortechnik
- Druckindustrie
- Halbleiterindustrie

	FF12	FF20
Förderleistung	120 ml/min	120 ml/min
Maximaldruck	1 bar	1 bar
Maximales Vakuum	< 2.5 mWS	< 2.5 mWS
Motorarten	DC / DCB	DC / DCB
Spannungen	12 V / 24 V	12 V / 24 V
Material der Kopfplatte	PP	PP
Material der Ventile	EPDM, FFKM	EPDM, FFKM
Material der Membrane	EPDM, PTFE	EPDM, PTFE
Leitungsanschlüsse	Schlauchnippel 4 mm	Schlauchnippel 4 mm



# NEUHEITEN BEI DEN GASPUMPEN: TESTEN AUSDRÜCKLICH ERWÜNSCHT!

## GAS-MICRO-MEMBRANPUMPE NMP830HP (COMPACT HIGH PERFORMANCE PUMP)

Optimierte Version der bestbekanntesten NMP830  
 Höherer Druck und höhere Fördermenge als die NMP830  
 Tieferes Vakuum im Vergleich zur NMP830  
 Anlauf gegen Vakuum  
 Kundenspezifische Anforderungen  
 Optionen: Verschiedene Motortypen, regelbare Motoren, Schlauchverschraubungen  
 Zubehör: Montageplatte

Bestellen Sie jetzt Ihre Probepumpe – kostenlos und unverbindlich!

### EINSATZGEBIETE:

- Medizinaltechnik
- Lebensmittelindustrie
- Umweltindustrie
- Druckindustrie



PUMPE MIT EINEM KOPF	NMP830KPDC-M-HP	NMP830KPDC-B-HP
Förderleistung	5.3 L/min	5.5 L/min
Maximaldruck	1 bar dauernd 2 bar intermittierend Anlauf gegen < 1.3 bar	1 bar dauernd 2 bar intermittierend Anlauf gegen < 1.0 bar
Maximales Vakuum	200 mbar abs Anlauf Vakuum immer	200 mbar abs Anlauf Vakuum immer
Motorarten	DC-Motor	Bürstenloser DC-Motor
Spannungen	12 V / 24 V	12 V / 24 V
Material der Kopfplatte	PPS	PPS
Material der Ventile	FPM	FPM
Material der Membrane	EPDM, EPDM/PTFE	EPDM, EPDM/PTFE
Leitungsanschlüsse	Schlauchnippel 4/6 mm	Schlauchnippel 4/6 mm
Abmessungen	L 84 x B 30 x H 55 mm	L 68 x B 30 x H 55 mm
Gewicht	186 g	167 g

PUMPE MIT 2 KÖPFEN	NMP830.1.2KPDC-M-HP	NMP830.1.2KPDC-B4-HP
Förderleistung	7.5 L/min	9.7 L/min
Maximaldruck	1 bar dauernd 2 bar intermittierend Anlauf 2 bar	1 bar dauernd 2 bar intermittierend Anlauf 2 bar
Maximales Vakuum	200 mbar abs Anlauf gegen 200 mbar abs	200 mbar abs Anlauf gegen 200 mbar abs
Motorarten	DC-Motor	Bürstenloser DC-Motor
Spannungen	12 V / 24 V	12 V / 24 V
Material der Kopfplatte	PPS	PPS
Material der Ventile	FPM	FPM
Material der Membrane	EPDM, EPDM/PTFE	EPDM, EPDM/PTFE
Leitungsanschlüsse	Schlauchnippel 4/6 mm	Schlauchnippel 4/6 mm
Abmessungen	L 123 x B 30 x H 55 mm	L 82 x B 30 x H 55 mm
Gewicht	350 g	225 g

	NPK03DCB	NPK03 DCB4
Förderleistung	3 L/min	2.5 L/min
Maximaldruck	5.5 bar intermittierend	5.5 bar intermittierend
Maximales Vakuum	250 mbar abs	250 mbar abs
Motorarten	DC Motor	4-litziger bürstenloser Motor
Spannungen	12 V / 24 V	12 V / 24 V
Material der Kopfplatte	PPS	PPS
Material der Ventile	FPM	FPM
Material der Membrane	PTFE Compound	PTFE Compound
Leitungsanschlüsse	Verschraubung für 4/6 mm Schlauch	Verschraubung für 4/6 mm Schlauch
Abmessungen	L 98 x B 47 x H 79 mm	L 12 x B 38 x H 79 mm
Gewicht	480 g	380 g

### OEM-Gaspumpen-Spezialistin KNF: Ihr Nutzen ist unsere Erfahrung, unsere Spezialisierung!

- Kundenspezifische Lösungen dank KNF Systembau
- Individuelle, kompetente Beratung auch bei Ihnen vor Ort, auch wenn es um ein Einzelgerät geht
- Kostenlose Probepumpen: Machen Sie die Probe aufs Exempel – im 1:1-Test.
- Baukastensystem: Wir bauen Ihre Pumpe nach Ihren Anforderungen.

## PENDELKOLBEN-PUMPE NPK03

Kompakte Hochdruckpumpe  
 Ergänzung der KNF Pendelkolbenpumpen-Reihe  
 Sehr gutes Leistungs-Größen-Verhältnis  
 Leise  
 Drehzahlregelung mit PWM-Signal möglich, dank 4-litzigem bürstenlosen DC-Motor

### EINSATZGEBIETE:

- Medizin/Diagnostik
- Druckindustrie
- Nahrungsmittelindustrie



# JUBELNDE JUBILARE: 10 BIS 25 JAHRE BEI DER KNF

## NICO CERETTI: 10 JAHRE KNF



2017: 10 Jahre KNF  
**Nico Ceretti**  
Leiter Einkauf  
Bei KNF Neuberger AG seit  
1. Oktober 2007

Diesem Hobby widme ich viel Zeit:	Garten, Grillieren, Aquafit
Diesen Sport treibe ich am liebsten:	Aquafit
Bei dieser Sportart sehe ich gerne zu:	Eishockey (speziell Spengler-Cup)
Meine Lieblingszahl:	15
Meine Glückszahl:	15
Mein idealer Sonntagmorgen:	Cappuccino, Birchermüesli, schönes Wetter im Garten mit meiner Frau
Meine erste bezahlte Arbeit war:	Rohre isolieren im Alter von 12 Jahren
Mein wichtigstes Arbeitsgerät:	SAP
Etwas, das ich bei KNF gelernt habe, fachlicher Art:	Elektrische Grundkenntnisse, Prototypenbau, ERP-Systeme (Navision und SAP)
Etwas, das ich bei KNF gelernt habe:	Organisation, zusammen sind wir stark
Etwas Unvergessliches, das mir bei KNF passiert ist:	Erste Werkstattwanderung im 2008 – es war eine sehr schöne Tour!
Meine derzeitige Lebensphilosophie:	Wenn's hektisch wird, mach langsam und vor allem das Richtige
Mein Hauptziel bis zu meinem nächsten Jubiläum:	Bereich Einkauf stärken, Prozesse prüfen und anpassen, Stellvertretung unterstützen/aufbauen
Das beste Wort, um meine aktuelle Arbeitssituation zu beschreiben:	Spannend

### HAND AUFS HERZ ... JA / NEIN

Ich kann mir Witze gut merken	<b>Ja / Nein</b>
Ich kann gut Witze erzählen	<b>Ja / Nein</b>
Ich habe einen berühmten Verwandten oder Vorfahren	<b>Ja / Nein</b>
Ich bin politisch oder sozial aktiv	<b>Ja / Nein</b>
Ich telefoniere gerne	<b>Ja / Nein</b>
Ich lese das Notabene immer innerhalb der ersten zwei Tage nach Erscheinen	<b>Ja / Nein</b>
An meinem ersten Arbeitstag hätte ich nie gedacht, dass ich so lange bei KNF sein werde	<b>Ja / Nein</b>
Ich weiss bereits, was ich mir von meinem KNF-Treue-Bonus leisten werde	<b>Ja / Nein</b>

### MOSTINDISCHES ENTWEDER-ODER

- Frauenfeld (TG) / Wil (SG)
- Apfel / Birne
- Bichelsee / Bodensee
- Saft / Frucht
- Blüte / Ernte
- Ländlich / Städtisch
- Tilsiter / Süessmoschtcreme
- Nebel / Regen
- Nollen / Ottenberg
- Süss / sauer
- Hinterthurgau / Mittelthurgau



# GERHARD GERMANN: 15 JAHRE KNF



2017: 15 Jahre KNF  
**Gerhard Germann**  
Kundenberater Innendienst  
Bei KNF Neuberger AG seit  
1. April 2002

Diesem Hobby widme ich viel Zeit:	Sportliches Pistolen-Schiessen, Modelleisenbahn, Briefmarken
Diesen Sport treibe ich am liebsten:	Bis 2015 Skifahren, jetzt noch Velofahren, Wandern
Bei dieser Sportart sehe ich gerne zu:	Motorsport, Skirennen, Eishockey, Tennis
Meine Lieblingszahl:	24
Meine Glückszahl:	2
Mein idealer Sonntagmorgen:	Etwas länger schlafen, gemeinsam frühstücken, Zeitung lesen
Meine erste bezahlte Arbeit war:	Bei meinem Vater Fensterrahmen gestrichen im Alter von 14 Jahren
Mein wichtigstes Arbeitsgerät:	Mein Kugelschreiber
Etwas, das ich bei KNF gelernt habe, fachlicher Art:	Alles über Vakuumtechnik
Etwas, das ich bei KNF gelernt habe:	In jeder Situation flexibel zu sein
Etwas Bemerkenswertes, das mir bei KNF passiert ist:	Die vielen spannenden, interessanten Kontakte und Gespräche mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitenden
Meine derzeitige Lebensphilosophie:	In drei bis vier Jahren sieht alles anders aus
Mein Hauptziel bis zu meinem nächsten Jubiläum:	Weiterhin ein kompetenter Ansprechpartner sein
Das beste Wort, um meine aktuelle Arbeitssituation zu beschreiben:	Machen



### HAND AUFS HERZ ... JA / NEIN

Ich kann mir Witze gut merken	<b>Ja / Nein</b>
Ich kann gut Witze erzählen	<b>Ja / Nein</b>
Ich habe einen berühmten Verwandten oder Vorfahren	<b>Ja / Nein</b>
Ich bin politisch oder sozial aktiv	<b>Ja / Nein</b>
Ich telefoniere gerne	<b>Ja / Nein</b>
Ich lese das Notabene immer innerhalb der ersten zwei Tage nach Erscheinen	<b>Ja / Nein</b>
An meinem ersten Arbeitstag hätte ich nie gedacht, dass ich so lange bei KNF sein werde	<b>Ja / Nein</b>
Ich weiss bereits, was ich mir von meinem KNF-Treue-Bonus leisten werde	<b>Ja / Nein</b>

### MOSTINDISCHES ENTWEDER-ODER

- Frauenfeld (TG) / Wil (SG)
- Apfel / Birne
- Bichelsee / Bodensee
- Saft / Frucht
- Blüte / Ernte
- Ländlich / Städtisch
- Tilsiter / Süessmoschtcreme
- Nebel / Regen
- Nollen / Ottenberg
- Süss / sauer
- Hinterthurgau / Mittelthurgau

# RUEDI BLATTER: 15 JAHRE KNF



2017: 15 Jahre KNF  
**Ruedi Blatter**  
Technical Manager  
Bei KNF Neuberger AG seit  
1. August 2002

### HAND AUFS HERZ ... JA / NEIN

Ich kann mir Witze gut merken	<b>Ja / Nein</b>
Ich kann gut Witze erzählen	<b>Ja / Nein</b>
Ich habe einen berühmten Verwandten oder Vorfahren	<b>Ja / Nein</b>
Ich bin politisch oder sozial aktiv	<b>Ja / Nein</b>
Ich telefoniere gerne	<b>Ja / Nein</b>
Ich lese das notabene immer innerhalb der ersten zwei Tage nach Erscheinen	<b>Ja / Nein</b>
An meinem ersten Arbeitstag hätte ich nie gedacht, dass ich so lange bei KNF sein werde	<b>Ja / Nein</b>
Ich weiss bereits, was ich mir von meinem KNF-Treue-Bonus leisten werde	<b>Ja / Nein</b>

<b>Diesem Hobby widme ich viel Zeit:</b>	Musik hören und entdecken, von Klassik bis Metal, Geschichte, seit 2016 hat die Familie mit Enkelkindern wundervolle Priorität
<b>Diesen Sport treibe ich am liebsten:</b>	E-Bike und Bergwanderungen mit meiner Frau
<b>Bei dieser Sportart sehe ich gerne zu:</b>	Sport interessiert mich nur, wenn ich ihn selbst betreibe
<b>Meine Lieblingszahl:</b>	8385
<b>Meine Glückszahl:</b>	53
<b>Mein idealer Sonntagmorgen:</b>	Gute Velotour oder Wanderung zu zweit (oder zu mehreren) nach einem feinen Frühstück
<b>Meine erste bezahlte Arbeit war:</b>	Maurergehilfe im Alter von 12 Jahren
<b>Mein wichtigstes Arbeitsgerät:</b>	Es ist tatsächlich der Bleistift – neben dem PC natürlich
<b>Etwas, das ich bei KNF gelernt habe, fachlicher Art:</b>	Auch in der Strömungstechnik gibt es Überraschungen
<b>Etwas, das ich bei KNF gelernt habe:</b>	Manchmal haben auch andere recht
<b>Etwas Witziges, das mir bei KNF passiert ist:</b>	Hätte nie gedacht, dass mir als technischer Mensch ein häufiger Kundenkontakt so gefällt
<b>Meine derzeitige Lebensphilosophie:</b>	Arbeit ist wichtig im Leben, aber nicht alles
<b>Mein Hauptziel bis zu meinem nächsten Jubiläum:</b>	Nie die Fähigkeit verlieren, Neues aufzunehmen und zu akzeptieren
<b>Das beste Wort, um meine aktuelle Arbeitssituation zu beschreiben:</b>	Angekommen



### MOSTINDISCHES ENTWEDER-ODER

- Frauenfeld (TG) / Wil (SG)** ist einfach näher, bequemer
- Apfel / Birne** das Leben ist sauer genug
- Bichelsee / Bodensee** habe einige Freunde dort
- Saft / Frucht** wunderbarer Durstlöscher, natürlich alkoholfrei
- Blüte / Ernte** ich habe keine Geduld, so lange zu warten
- Ländlich / Städtisch** ich bin im schönen Toggenburg aufgewachsen
- Tilsiter / Süessmoschtreame** bin neben einer Käserei aufgewachsen mit guten Erinnerungen
- Nebel / Regen** Wasser ist Leben
- Nollen / Ottenberg** auf dem Nollen wächst kein Wein
- Süss / sauer** ist wie bei der Birne
- Hinterthurgau / Mittelthurgau** ich fühle mich wohl mit Arbeit und Umgebung

# BRUNO STELLA: 20 JAHRE KNF



2017: 20 Jahre KNF  
**Bruno Stella**  
Technischer Mitarbeiter  
Bei KNF Neuberger AG seit  
20. Mai 1997



<b>Diesem Hobby widme ich viel Zeit:</b>	Games, Gitarre, Malen und Zeichnen, Filme, Kunst, schöne Sachen
<b>Diesen Sport treibe ich am liebsten:</b>	Pingpong
<b>Bei dieser Sportart sehe ich gerne zu:</b>	Internationaler Fussball, wenn Italien spielt
<b>Meine Lieblingszahl:</b>	7
<b>Meine Glückszahl:</b>	7
<b>Mein idealer Sonntagmorgen:</b>	Brunchen mit Sonnenschein
<b>Meine erste bezahlte Arbeit war:</b>	Äpfel ernten mit 12 Jahren
<b>Mein wichtigstes Arbeitsgerät:</b>	Mein Kopf
<b>Etwas, das ich bei KNF gelernt habe, fachlicher Art:</b>	Vakuum und Druck
<b>Etwas, das ich bei KNF gelernt habe:</b>	Guter Umgang mit den Arbeitskollegen
<b>Etwas Prägendes, das mir bei KNF passiert ist:</b>	Die Überraschungsreise 2012 nach Klosters und der Apero im Iglu
<b>Meine derzeitige Lebensphilosophie:</b>	Mach immer das Beste daraus
<b>Mein Hauptziel bis zu meinem nächsten Jubiläum:</b>	Weiterhin positive Erfahrungen sammeln
<b>Das beste Wort, um meine aktuelle Arbeitssituation zu beschreiben:</b>	Alles ok

### HAND AUFS HERZ ... JA / NEIN

Ich kann mir Witze gut merken	<b>Ja / Nein</b>
Ich kann gut Witze erzählen	<b>Ja / Nein</b>
Ich habe einen berühmten Verwandten oder Vorfahren	<b>Ja / Nein</b>
Ich bin politisch oder sozial aktiv	<b>Ja / Nein</b>
Ich telefoniere gerne	<b>Ja / Nein</b>
Ich lese das notabene immer innerhalb der ersten zwei Tage nach Erscheinen	<b>Ja / Nein</b>
An meinem ersten Arbeitstag hätte ich nie gedacht, dass ich so lange bei KNF sein werde	<b>Ja / Nein</b>
Ich weiss bereits, was ich mir von meinem KNF-Treue-Bonus leisten werde	<b>Ja / Nein</b>

### MOSTINDISCHES ENTWEDER-ODER

- Frauenfeld (TG) / Wil (SG)**
- Apfel / Birne**
- Bichelsee / Bodensee**
- Saft / Frucht**
- Blüte / Ernte**
- Ländlich / Städtisch**
- Tilsiter / Süessmoschtreame**
- Nebel / Regen**
- Nollen / Ottenberg**
- Süss / sauer**
- Hinterthurgau / Mittelthurgau**

# HANS BRUNNER: 25 JAHRE KNF



2018: 25 Jahre KNF  
**Hans Brunner**  
Technischer Mitarbeiter  
Bei KNF Neuberger AG seit  
1. Januar 1993

## HAND AUFS HERZ ... JA / NEIN

Ich kann mir Witze gut merken	<b>Ja / Nein</b>
Ich kann gut Witze erzählen	<b>Ja / Nein</b>
Ich habe einen berühmten Verwandten oder Vorfahren	<b>Ja / Nein</b>
Ich bin politisch oder sozial aktiv	<b>Ja / Nein</b>
Ich telefoniere gerne	<b>Ja / Nein</b>
Ich lese das Notabene immer innerhalb der ersten zwei Tage nach Erscheinen	<b>Ja / Nein</b>
An meinem ersten Arbeitstag hätte ich nie gedacht, dass ich so lange bei KNF sein werde	<b>Ja / Nein</b>
Ich weiss bereits, was ich mir von meinem KNF-Treue-Bonus leisten werde	<b>Ja / Nein</b>



## MOSTINDISCHES ENTWEDER-ODER

**Frauenfeld (TG) / Wil (SG)**

**Apfel / Birne**

**Bichelsee / Bodensee**

**Saft / Frucht**

**Blüte / Ernte**

**Ländlich / Städtisch**

**Tilsiter / Süessmoschcreme**

**Nebel / Regen**

**Nollen / Ottenberg** aber für mich eigentlich Säntis

**Süss / sauer**

**Hinterthurgau / Mittelthurgau** für mich das Toggenburg

<b>Diesem Hobby widme ich viel Zeit:</b>	Mountainbiken, Jassen, Wandern
<b>Diesen Sport treibe ich am liebsten:</b>	Mountainbiken, Velofahren, Skifahren
<b>Bei dieser Sportart sehe ich gerne zu:</b>	Fussball, Skirennen
<b>Meine Lieblingszahl:</b>	7
<b>Meine Glückszahl:</b>	7
<b>Mein idealer Sonntagmorgen:</b>	Ausschlafen, in aller Ruhe Morgenessen, Zeitung lesen, im Winter Skirennen im Fernsehen schauen
<b>Meine erste bezahlte Arbeit war:</b>	Wein- und Mostfässer reinigen in einer Mosterei im Alter von 13 Jahren
<b>Mein wichtigstes Arbeitsgerät:</b>	Schraubenzieher
<b>Etwas, das ich bei KNF gelernt habe, fachlicher Art:</b>	Vakuumtechnik, Drucktechnik
<b>Etwas, das ich bei KNF gelernt habe:</b>	Die super Unterstützung durch die Geschäftsleitung und alle meine Arbeitskollegen während meiner Krankheit hat mir aufgezeigt, mit was für wunderbaren Menschen ich zusammenarbeiten darf.
<b>Etwas Unvergessliches, das mir bei KNF passiert ist:</b>	Bei der Messvorbereitung in Basel durften wir nicht die Einfahrt nehmen, die uns auf das richtige Stockwerk gebracht hätte, um das Material abzuladen. Also hatten Roman Bosshart und ich die Idee, dass wir bis in die oberste Etage und nachher rückwärts und als Geisterfahrer auf der anderen Seite in der Auffahrt bis ins richtige Stockwerk hinunterfahren. Wieso rückwärts? Damit wir, falls uns ein Auto von unten entgegenkommt, richtig in der Auffahrt stehen und direkt nach oben fahren können. Es hat wunderbar geklappt und wir lachen noch heute darüber.
<b>Meine derzeitige Lebensphilosophie:</b>	Als Roman und ich eine Kompressoranlage mit dem Rollwägelchen in Basel ausliefern mussten, hatten wir mit den Tücken des Kopfsteinpflasters zu kämpfen. Auch die Tramschienen kamen uns immer wieder in die Quere. Jedenfalls fiel uns immer wieder die Anlage fast vom Wägelchen. Dabei hatten wir es sehr lustig und haben uns kaputtgelacht – die Leute auf der Strasse dachten wahrscheinlich, wir seien zwei schräge Vögel.
<b>Mein Hauptziel bis zu meinem nächsten Jubiläum:</b>	Freude am Leben, viel Zeit mit meiner Familie verbringen, gesund bleiben und die Zeit geniessen
<b>Das beste Wort, um meine aktuelle Arbeitssituation zu beschreiben:</b>	Weiter mit KNF positiv in die Zukunft gehen und hoffentlich bei KNF die Pension feiern  Freude

# JAHRESAUSFLUG KNF 2017: HOCH, SONNIG, SÜSS, KNIFFLIG, WARM, LECKER – UNVERGESSLICH!



Unsere Schönwetter-Bestellung war offenbar angekommen, denn wir erwischten den einzigen schönen Tag der Woche und somit war die Sonne am 5. Mai 2017 unsere treue Ausflugsbegleiterin. Alle waren wir natürlich neugierig, was uns wohl erwarten würde, denn ausser dem Organisationskomitee kannte niemand das Tagesprogramm. Der Car holte uns pünktlich in Balterwil ab und es ging los. Während des ganzen Tages wurde jeweils auf den Carfahrten einer unserer vier 2017er-Jubilare Bruno Stella, Ruedi Blatter, Gerhard Germann und Nico Ceretti zum Interview ans Mikrofon gebeten. Durch die Antworten auf Fragen wie «Wo und wie hast du deine Frau kennengelernt?» oder «Was war dein schlimmster Streich als Kind?» erfuhren wir manch Spannendes über sie.

## SEHR HOCH HINAUS

Nach rund einer halben Stunde Fahrt kamen wir bei unserem ersten Etappenziel an; dem 128 m hohen Prime Tower in Zürich, dem zweithöchsten Gebäude der

Schweiz. Der Lift brachte uns in die oberste Etage, wo wir bei schönster Aussicht über die Stadt Zürich Kaffee und Gipfeli genossen. Nach diesem kleinen Höhenflug ging es weiter zum nächsten Etappenziel.

## AMBITIONIERTER SCHOGGI-KÜNSTLER

Nun kamen unsere Schokoladenliebhaber zum Zug, denn wir absolvierten einen Schoggikurs bei Lindt & Sprüngli in Kilchberg. Während rund eineinhalb Stunden konnten wir unsere eigenen Truffés und Pralinés kreieren und herstellen. Bei der Dekoration der Köstlichkeiten entpuppten sich einige von uns als wahre Schoggi-meister, so dass ihre Werke zu echten Hinguckern wurden. Mit süssen Schoggi-Mündern ging es weiter an den Zürichsee, wo wir den Inhalt unserer Lunch-Päckli bei schönstem Wetter genossen.

## DEM FUCHS AUF DEN FERSEN

Das Nachmittagsprogramm bestand aus einem Foxtrail ([www.foxtrail.ch](http://www.foxtrail.ch)) durch die

Stadt Zürich, den wir in Kleingruppen absolvierten. Der schlaue Fuchs, der vor uns auf der Flucht war, stellte uns immer wieder vor knifflige Aufgaben. Diese wurden aber von den meisten Gruppen gut gelöst und so fanden – fast – alle letztendlich das Versteck des Fuchses, wo es als Belohnung einen kleinen Apéro gab. Der Fuchs, dem wir zu Fuss nachjagten, und das bei durchaus hohen Temperaturen, sorgte dafür, dass wir uns mit hungrigen Bäuchen sehr auf das Abendessen freuten. Wir verliessen die Stadt Zürich und fuhren nach Winterthur ins Restaurant Strauss. Das Essen hat unsere Erwartungen mehr als übertroffen! Die Unterhaltung durch den Situationskomiker Don Pedro zwischen den Menügängen ist einer der Gründe, dass dieser Tag wohl für uns alle unvergesslich sein wird.

Damian Baumann, Sachbearbeiter Auftragsabwicklung; den Text hat er im zweiten Ausbildungsjahr zum Kaufmann geschrieben



**DAMIAN BAUMANN:  
«UNBESCHREIBLICHE  
GLÜCKSGEFÜHLE»**

Endlich geschafft! – Genau so ist mein aktueller Gemütszustand nach den Prüfungen. Die Gewissheit, dass man erfolgreich mit 4.9 bestanden hat, löst Glücksgefühle aus, die nicht zu beschreiben sind. Nach monatelanger oder sogar jahrelanger Vorbereitung ist einem eine grosse Last genommen. Der Weg war nicht einfach und es musste viel Zeit investiert werden, um nun das EFZ in der Hand halten zu können.

Mein letztes Lehrjahr absolvierte ich in der Verkaufssachbearbeitung. Zudem verbrachte ich ca. zwei Monate lang jeweils einen Tag pro Woche im Verkauf. So konnte ich mein berufspraktisches Wissen vervollständigen. Verfeinert wurde dieses mit Repetition in den einzelnen Abteilungen und in Sitzungen mit meinem Ausbilder, wo offene Fragen geklärt werden konnten. Auch in der Schule wurden wir ab dem 3. Lehrjahr gezielt auf die schulischen Abschlussprüfungen vorbereitet. Den grössten Teil mussten wir allerdings zu Hause nach der Arbeit/Schule erlernen. Es war eine intensive und anstrengende Zeit.

Doch dann war es so weit und ich musste mein Können unter Beweis stellen. Die Prüfungen liefen aus meiner Sicht sehr positiv und ich hatte ein gutes Gefühl. Nun fing das grosse Warten an und es herrschte eine grosse Anspannung in mir. Doch mein positives Gefühl be-

stätigte sich und drei Wochen nach den Prüfungen konnte ich mein EFZ in der Hand halten. Mit der bestandenen Prüfung mit der Gesamtnote 4,9 ist das Fundament für meine Zukunft gelegt. Zuerst möchte ich nun ein paar Jahre Berufserfahrung sammeln und später die Matura machen und studieren.

Meine Freude war gross, als ich im Juli von KNF das Stellenangebot bekam, für ein Jahr als Verkaufssachbearbeiter in meinem Lehrbetrieb zu arbeiten. Natürlich habe ich nicht gezögert und den Arbeitsvertrag sofort unterschrieben, da ich mir genau dies gewünscht habe.

Ich möchte mich bei der KNF Neuberger AG, den Ausbildnern und den Mitarbeitern bedanken für die Unterstützung während der drei Jahre, die am 9. August 2018 mit meinem letzten Arbeitstag als Auszubildender bei KNF ihren Abschluss finden. Ich habe meine Lehrzeit stets genossen und durfte viele schöne

Momente erleben, die ich nie vergessen werde.

Damian Baumann, Kaufmann mit abgeschlossener Berufslehre und Sachbearbeiter Auftragsabwicklung

*Lieber Damian*

*Im Namen des ganzen KNF Teams gratuliere ich dir herzlich zu deinem Prüfungserfolg. Wir sind ebenso glücklich wie du, dass wir dir eine Stelle anbieten konnten und nun noch ein Jahr mit dir arbeiten und dich im Team haben dürfen. Durch deine ruhige, ausgeglichene, hilfsbereite und aufgestellte Art bist du eine Bereicherung und durch deine gute Auffassungsgabe und deine Arbeitsweise, die auch in hektischen Momenten gründlich ist, bist du eine grosse Unterstützung. Lieber Damian, deine Lehrjahre sind nun vorbei – und wir wünschen dir, dass für dich nun die sprichwörtlichen Herrenjahre anbrechen.*

Marc Koller, Leiter Finanzen und Administration und Mitglied der Geschäftsleitung



**SHIRIN SPRING:  
«DIE FAMILIÄRE  
ATMOSPHÄRE BEI KNF  
IST TOLL»**

Als ich in die Lehre kam, hatte ich grosse Angst vor dem, was auf mich zukommen würde. Ich konnte mir überhaupt nicht vorstellen, wie es werden würde. Aber ich habe mir umsonst Sorgen gemacht. Es haben mich alle sehr herzlich empfangen und mir so den Einstieg in das Berufsleben erleichtert. Natürlich habe ich mich sehr über

meinen allerersten Lohn gefreut.

Am Anfang fand ich die Umstellung von der Schule in die Lehre sehr anstrengend. Ich kam die erste Woche jeden Abend total müde nach Hause. Ich bekam viel Informationen auf einmal, darum war ich anfänglich auch überfordert.

In meinem ersten Lehrjahr bei KNF war ich in der Buchhaltung. Ich durfte die Rechnungen verbuchen, die Banken einbuchen und die Kasse verwalten. Obwohl es Routine-tätigkeiten sind, mache ich diese Arbeiten immer noch gerne. Was ich aber zuerst nicht gerne gemacht habe, war, das Telefon abzunehmen. Immer wenn das Telefon geklingelt hat, wurde ich nervös, und da ich die Zentrale bediente, musste ich auch immer abnehmen. Ich

hatte Schwierigkeiten, mit den fremden Leuten am Telefon zu sprechen, weil ich das nicht gewöhnt war. Mittlerweile nehme ich das Telefon sogar gerne ab.

Die Berufsschule ist eine tolle Abwechslung zum Berufsalltag, weil ich dort auch Freunde treffe und mit ihnen die Pausen verbringen kann. Die Schule ist auch sehr spannend, weil ich Zusammenhänge zwischen der Arbeit und der Schule erkenne. Besonders viele Zusammenhänge erkenne ich im Fach Wirtschaftsrechnen. In diesem Fach geht es hauptsächlich um die Buchhaltung, und da ich bei KNF in dieser Abteilung arbeite und jeden Tag mit der Buchhaltung zu tun habe, liegt mir dieses Fach am meisten.

Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit Freunden oder

mit Sport. Ich gehe regelmässig ins Fitnessstudio und im Sommer gehe ich gerne am Abend nach dem Feierabend joggen oder spazieren, um ein bisschen herunterzufahren.

Zu Beginn meines 2. Lehrjahres werde ich im Einkauf arbeiten. Auf die Abteilung freue ich mich schon, insbesondere auf die neuen Arbeiten und Herausforderungen, die auf mich warten. Die meisten meiner Klasse arbeiten in einem grossen Betrieb und kennen so nicht alle Leute, mit denen sie zusammenarbeiten. Da wir bei KNF in Balzerswil nicht so viele Mitarbeiter sind, kennen wir einander alle und es herrscht eine familiäre Atmosphäre, das gefällt mir sehr.

Shirin Spring, Kauffrau im 2. Ausbildungsjahr



**JELENA PAVLOVIC:  
«ICH LERNE JEDEN TAG  
ETWAS NEUES»**

Ich bin nun im zweiten Lehrjahr und werde nach den Sommerferien im letzten Jahr sein. Im August 2017 bin ich von der Buchhaltung in die Abteilung Einkauf gewechselt. Hier konnte ich lernen, wie unser Material bestellt wird, bei uns eintrifft und verarbeitet wird. Das finde ich sehr spannend, denn jetzt

sehe ich den Zusammenhang zwischen der Buchhaltung und dem Einkauf. Zudem durfte ich über die Materialbeschaffung meine zweite Prozesseinheit dokumentieren und vortragen. Jetzt bin ich in der Lage, einen Teil unserer Arbeit im Einkauf einer dritten Person zu erklären.

In der Schule habe ich in diesem Jahr als Vorbereitung auf die First-Prüfung zusätzlich einen Englischkurs belegt. Da Englisch mein liebstes Fach ist, möchte ich darin natürlich sehr gut sein. Besonders freue ich mich auf den Englisch-Sprachaufenthalt, den wir mit der Schule im nächsten April in Eastbourne, England, verbringen werden. Ebenfalls habe ich in diesem Jahr mein erstes Fach, Information, Kommunikation und Administration (IKA), abgeschlossen.

Was mir persönlich im Geschäft sehr gut gefällt, ist die Vielfalt der Aufgaben, die ich erledigen darf. Denn so lerne ich jeden Tag etwas Neues dazu. Ich bin auch sehr froh darüber, dass alle Mitarbeiter stets freundlich und hilfsbereit sind. Sehr viel Freude bereitet mir auch unser Patenkind Richard Jonathan Ddibya. Er lebt in Uganda und ist vier Jahre alt. Wir Lehrlinge sind für ihn zuständig, doch ich bin seine Hauptverantwortliche. Diese Aufgabe erledige ich mit Ehre und Freude. Ich bin sehr stolz zu wissen, dass wir diesem Jungen mit unseren monatlichen Spenden weiterhelfen.

Nach den Sommerferien wechsle ich in die Abteilung Verkaufssachbearbeitung. Ich bin sehr gespannt darauf, wieder neue Aufgaben in Angriff zu nehmen. Ebenfalls freue ich

mich auf den Kontakt mit unseren Kunden, denn ich bin ein sehr kontaktfreudiger Mensch.

Ein weiteres Ziel, das ich vor Augen habe, ist die Berufsmaturität – ich möchte an der Aufnahmeprüfung teilnehmen. Denn ich möchte nach der Lehre einen Beruf ausüben, bei dem ich viel mit Sprachen und Menschen zu tun habe. Gerne möchte ich im Bereich Tourismus oder Kommunikation arbeiten, und für diese Bereiche braucht es ein Studium, und um zu studieren, muss zuerst die Berufsmaturität abgeschlossen werden. Somit kommt neben den Abschlussprüfungen auch noch die Aufnahmeprüfung dazu.

Jelena Pavlovic, Kauffrau im 3. Ausbildungsjahr

**HAZAN, STEFAN, CLAUDE  
HERZLICH WILLKOMMEN BEI KNF!**



**HAZAN  
ENGELER**

**Bei KNF Neuberger AG seit:** 01.11.2016  
Marketing und Verkauf (seit Oktober 2018)  
**Hobbys:** Schwimmen, Garten, Lesen, Backen  
**Zivilstand:** verheiratet, zwei Kinder: Koray (7) und Selay (5)  
**Hauptaufgaben:** notabene, Messen, Werbemassnahmen



**STEFAN  
ORIOVICH**

**Bei KNF Neuberger AG seit:** 01.01.2017  
Logistiker  
**Hobbys:** Mountainbiken, Snowboarden  
**Zivilstand:** verheiratet, zwei Kinder  
**Hauptaufgaben:** Logistik, Inventur, Montage



**CLAUDE  
ROUGE**

**Erneut bei KNF seit:** 01.05.2018;  
Claude war bereits von März 2010 bis August 2012 bei uns Kundenberater im Aussendienst für die Westschweiz  
**Hobbys:** Familie, Fliegen (macht seine Pilotenausbildung PPL – Privatpilotenlizenz auf einmotorigen Flugzeugen), Wandern  
**Zivilstand:** verheiratet, 2 erwachsene Söhne  
**Hauptaufgaben:** Kundenbetreuung in der Romandie, Akquisition spannender neuer Projekte sowie Projektbegleitung

*Liebe Hazan,  
Lieber Stefan,  
Lieber Claude*

*Schön, dass ihr bei uns seid, mit eurem Engagement zum Erfolg von KNF beiträgt und unser Team mit eurer Persönlichkeit bereichert! Wir sind davon überzeugt, dass ihr euch schnell in eure Arbeit und in unsere Gemeinschaft einfindet, und freuen uns auf viele neue Impulse von euch. Herzlich willkommen!*

Marc Koller, Leiter Finanzen und Administration Neuberger AG und Mitglied der Geschäftsleitung

## WERKSTATT-WANDERUNG 2018: EINFACH HERRLICH WAR'S!

Am frühen Morgen des 2. Juni 2018 haben wir uns in Balterswil zu unserer traditionellen jährlichen Werkstattwanderung getroffen. Nach einer kleinen Stärkung sind wir nach Amden gefahren und von unseren Autos auf den Sessellift umgestiegen. Wir alle genossen die schöne, aussichtsreiche Fahrt.

Zu Fuss ging es weiter in Richtung Alpstübli Strichbode, wo wir einen Kaffee-Halt einlegten. Mitten durch die traumhafte Natur wanderten wir hoch zum Furgglen-Sepp zum Mittagessen. Eine feine Bratwurst, frische Rösti, Spiegelei – herrlich war's!

Das galt auch fürs Wetter, das es kaum besser hätte meinen können mit uns: nicht zu kalt, nicht zu warm, perfektes Wanderswetter war uns beschieden.

Nach dem Abstieg haben wir einen Zvierhalt in Amden-Arvenbüel eingelegt, bevor es mit dem Bus zurück nach Amden ging. Auf dem Heimweg gönnten wir uns in Bazenheid einen gemütlichen Trink-Stopp zum Ausklang dieses wunderbaren Tages. Ein grosses Dankeschön an Roman Bosshart, Mitarbeiter Montage, für die super Organisation. Wir alle freuen uns schon jetzt auf die Werkstattwanderung 2019.

Nico Ceretti, Leiter Einkauf



## WERKSTATT-WANDERUNG 2017: GUTE AUSSICHTEN!

Die diesjährige traditionelle Werkstatt-Wanderung führte uns am 10. Juni 2017 zum Atzmännig bei Goldingen (SG). Mit vollgepackten Rucksäcken fuhren wir zu siebt von Balterswil mit einem Abstecher über die Hulftegg zum Atzmännig. An der Talstation ging es mit der gemütlichen Sesselsbahn hinauf zur Bergstation, wo wir uns in der Berghütte mit Kaffee und Nussgipfel stärkten, spendiert von unserem Kollegen Roman Bosshart – danke nochmals!

Wir hatten uns für diesen Tag die mehrstündige, bekannte und aussichtsreiche «Chrüzegg»-Wanderung vorgenommen, die über den Tweralpispitz führt. Es war herrlichstes Wanderswetter mit super Fernsicht auf den Zürichsee und die Alpen.

Nach rund zwei Wanderstunden voller Steigungen genossen wir im Berggasthaus «Chrüzegg» einen feinen Sportler-Fittsteller. Am Nachmittag machten wir uns bei heissen Temperaturen auf zum Rückweg zur Talstation – nicht ohne zwischendurch immer mal wieder eine Pause einzulegen. Bei einem leckeren Dessert auf der Sonnenterrasse der «Brustenegg-Hütte» liessen wir unseren schönen, unvergesslichen Wandertag gemütlich ausklingen. Nur eine Frage bleibt nun noch offen: Wohin führt uns wohl die Werkstatt-Wanderung 2018?

Nico Ceretti, Leiter Einkauf KNF und Organisator Werkstatt-Wanderung 2017

## BETRIEBSAUSFLUG 2018: MIT WUNSCH-PROGRAMM

Am 7. Juni 2018 durften wir als KNF Balterswil Team gemeinsam einen unvergesslichen Ausflug erleben. Beim Treffpunkt, der KNF, wurden wir zum Tagesauftakt mit Kaffee und Gipfeli begrüsst und verwöhnt. Bald schon ging es los und wir fuhren mit dem Car nach St. Gallen, wo wir einen Rega-Stützpunkt besichtigten. Wir erfuhren viel Neues über die Rega und hatten auch das Glück, dass ein Rega-Helikopter gerade bereitstand, den wir anschauen konnten. Nach der spannenden und informativen Besichtigung liessen wir uns im Car nach Jakobstad chauffieren. Mit der Luftseilbahn ging es dann hoch hinaus auf den Kronberg, wo wir im Gipfelrestaurant ein köstliches Mittagessen genossen.

Am Nachmittag hatten wir Wunschprogramm. Eine Gruppe fuhr mit einer Kutsche zum Barfussweg, wo sie beherzt die rund 5 km unter die Fusssohlen nahm. Die zweite Gruppe stellte im Kletterpark ihre Gelenkigkeit unter Beweis. Zum krönenden Abschluss konnten wir diesen Erlebnistag mit einer rasanten Fahrt auf der Kronberg-Bobbahn ausklingen lassen. Herzlichen Dank an Monja Thurnheer, Assistentin HR KNF, für die Organisation dieses tollen Ausflugs!

Shirin Spring, Kauffrau im 2. Ausbildungsjahr



## DIE «KNF FAMILIE» WÄCHST UND WÄCHST



### WILLKOMMEN, KLEINER RAPHAEL

Im Februar 2017 sind Monja Thurnheer, Assistentin HR KNF Neuberger AG, und ihr Mann Alain Thurnheer zum zweiten Mal Eltern geworden – und Dominic (damals 3 ½ Jahre alt) wurde zum grossen Bruder. Baby Raphael kam am 9. Februar 2017 in Münsterlingen zur Welt, war 50 cm gross und 3130 g schwer. Weiterhin gutes Gedeihen, kleiner Sonnenschein, und der jungen Familie alles Liebe und Gute!



### HALLO, BABY LAILA

Am 25. Juni 2018 um 02.27 h wurden in Winterthur aus dem jungverheirateten Paar Barbara und Marc Koller, Leiter Finanzen und Administration KNF Neuberger AG, Mami und Papi. Der Grund für diese Verwandlung war 52 cm gross, 4494 g schwer und heisst Laila. Wir wünschen dem frischgebackenen Familien-Trio das Allerbeste, viel Freude aneinander und miteinander – und möglichst wenig schlaflose Nächte.

## DAS KNF HOCHZEITS-TELEGRAMM



### BARBARA & MARC

**Wer:** Barbara und Marc Koller, Leiter Finanzen und Administration und Mitglied der Geschäftsleitung KNF Neuberger AG  
**Wann:** 08.09.2017, nach vierjähriger Beziehung

**Wo:** Standesamt Frauenfeld

**Apéro:** Schloss Wellenberg, Felben-Wellhausen, das KNF Team stand Spalier

**Feier:** Restaurant «Am Charrewäg», Illnau-Effretikon

**Fliitterwochen:** 1 Woche Sardinien im September 2017 und 2 Wochen Südafrika (Garden Route) im November 2017



### CORNELIA & MARCO

**Wer:** Cornelia und Marco Reolon, Kundenberater KNF im Aussendienst

**Wann:** 10.06.2017, nach dreijähriger Beziehung

**Wo:** Zivilstandsamt Arbon

**Apéro:** bei traumhaftem Wetter am Bodensee und mit dem KNF Team

**Fliitterwochen:** auf Mallorca

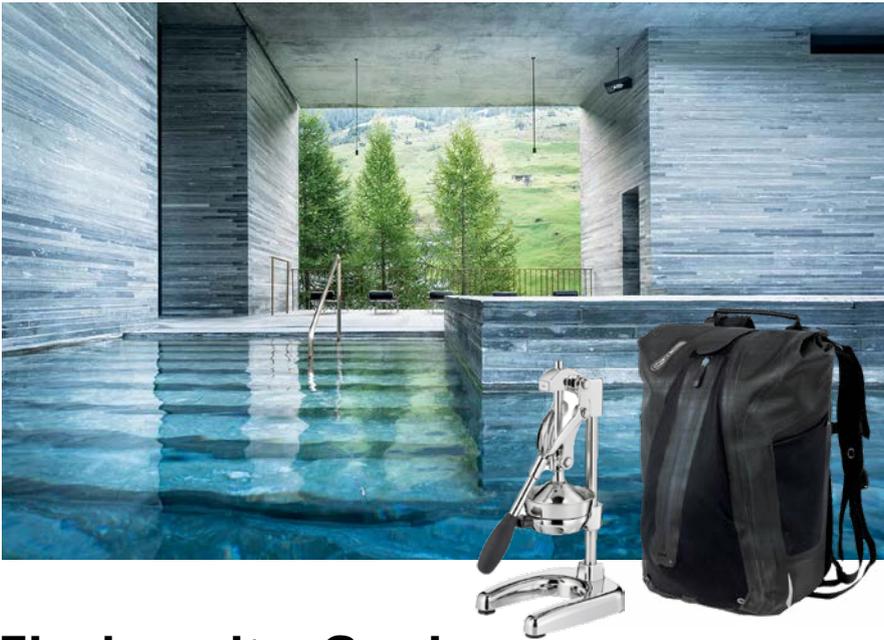
## KNF NEUJAHRSESSEN IM GREUTERHOF ISLIKON

Am 16. Februar 2018 fand unser Neujahrseessen im Greuterhof Islikon (TG) statt. 40 Personen bevölkerten gut gelaunt die Tafel; eingeladen waren alle KNF Mitarbeitenden mit ihren Partnern und Partnerinnen. Nach dem Apéro im Wasserrad-Foyer ging es in das interessante Telefonmuseum Telephonica. Anschliessend genossen wir ein

feines Essen im Restaurant Greuterhof. Es war ein gemütlicher Abend in netter Gesellschaft und mit unterhaltsamen Gesprächen, an den alle Beteiligten sicher noch lange gerne zurückdenken werden.

Monja Thurnheer, Assistentin HR KNF und Organisatorin Neujahrseessen 2018





## Ein doppelter Gewinn: das notabene gründlich lesen

Beantworten Sie uns drei Fragen, deren Antworten Sie alle in dieser notabene-Ausgabe finden:

**Frage 1:** Welchen Druck kann die NMP830 HP aufbauen?

**Frage 2:** Welches Jubiläum feiert die KNF Group 2019?

**Frage 3:** Wo ist die Werkstatt 2018 wandern gewesen?

Ihre Antworten senden Sie mit dem Betreff «notabene-Wettbewerb» an [info.ch@knf.com](mailto:info.ch@knf.com). Einsendeschluss ist der 31. Januar 2019. Die glücklichen Gewinner werden persönlich von uns informiert.

### 1. Preis:

Weekend für zwei Personen mit Hotel und Eintritt in die Therme Vals im Wert von 470 Franken

### 2. Preis:

Cilio Profi-Saftpresse im Wert von 200 Franken

### 3. Preis

Vario QL3 – die wasserdichte Bike-Tasche von Ortlieb, mit verstaubarem Rückentragesystem, im Wert von 160 Franken

24

## Keine Projektion, sondern Realität: Gewonnen!

Beim Wettbewerb im notabene 2017 rund um die Weltneuheit FL 10 hatte der Gewinner die Qual der Wahl zwischen einem Projektor «Aiptek MobileCinema A50» und einem 3D-Drucker «Da Vinci Mini W». Jonathan Besse von der Eversys SA in Ardon stellte sich dieser harten Entscheidung und das Rennen machte ... der Projektor. Félicitation und vergnügliche Filmabende wünschen wir!



## Agenda

### DEZEMBER 2018

21.

#### Letzter Arbeitstag vor den Weihnachtsferien

Sie erreichen uns bis 16:00 Uhr.

### JANUAR 2019

01.

#### 40 Jahre KNF Neuberger AG

07.

#### ... und zurück!

Ab heute sind wir wieder für Sie da.

### MAI 2019

23.

#### Jubiläumsfeier 40 Jahre KNF Neuberger AG

### IMPRESSUM

#### KNF Neuberger AG

Stockenstrasse 6, 8362 Balzerswil  
Tel. 071 973 99 30, [knf@knf.ch](mailto:knf@knf.ch), [www.knf.ch](http://www.knf.ch)

notabene, lateinisch (nota bene), «merke wohl»; Merkzettel  
notabene ist das Kundenmagazin der KNF Neuberger AG und  
erscheint in Deutsch und Französisch.

**Erscheinungsweise:** 1 x jährlich

**Gesamtauflage pro Ausgabe:** 1000 Exemplare

**Konzept/Text:** ...text, Elgg

**Schlusskorrektorat:** korrekturen.de

**Französische Adaption:** Hélène Apel, Rütihof

**Layout/Grafik:** Strichpunkt GmbH, Winterthur

**Druck:** Ernst Schoop AG, Arbon